

Gelegenheit andere Völcker einbrechen / und ganz Teutschland
in den eusersten Ruin setzen sollten / alsdann J. R. M. zu Schweden
den für Gott und der ganzen Welt entschuldiget zu seyn getrauet /
als welche vor einem Jahr in Pohlen mit viel Truppen fremder
Nationen versehen / die rechtmässigste Ursach hatte / der Dester-
reichischen Armee entgegen zu gehen / dennoch solches dazumahl
fürnemlich Teutschland halber / unternommen; Nun auch fünf gan-
zer Monat einig und allein aus Liebe zum Frieden / die Mittel den
Krieg von Teutschland abzuwenden / freywillig vorschlägt / und
weil sie verachtet / auff seiner Sachen Rechtmässigkeit / auch an-
rer Interessenten Gewerkschaft / fürnemlich aber auff Gottes
Beystand seine Hoffnung und Hülffe setzt

Dannhero weil die anwesende Hochwürdigste und Durch-
leuchtigste Churfürsten des H. R. Reichs / und derer Abwesende
Bevollmächtigte Abgesandte über des Reichs Sicherheit und
Friede sich nunmehr mit einander berathschlagen; Derenthalben
hat J. R. M. zu Schweden unten gemelter Extraordinar Ab-
gesandter seines Ampts zu seyn erachtet / den Inhalt der ermel-
ten Stücke nochmahln vorzutragen / damit wann sie der güt-
wertigen Churfürstliche Berathschlagung untergeben und reif-
lich beleuchtet würden / einen anlas geben möchten wie der Friede
durch das Reich zu erhalten sey. Franckfurt am Mayn / den 4.
Maij des 1658. ten Jahrs.

Matthias Biörenflou.



95.

93

Instructio vnd Befehl

Wornach Inserter von
Gottesgnaden N. N. Bestelter Kriegs-
Rath vnd lieber Betreuer N. N. in seiner Verrichtung
(vermög der den 4. 14. tag Augusti 1658. Jahrs zwischen
vnderschiedlichen des H. Röm. Reichs / Chur- vnd Für-
sten / wie auch der Cron Frankreich / zu Franck-
furt am Mayn geschlossener Bündnuß in
der Laistenden Garantie) sich zu
achten hat.

912

Im Jahr 1648

Im Jahr 1648

Im Jahr 1648

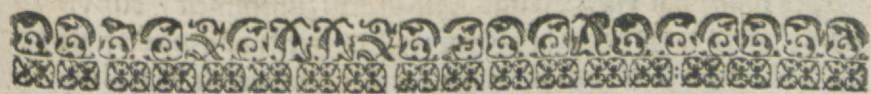
Im Jahr 1648

Im Jahr 1648

Im Jahr 1648

Im Jahr 1648

Est A
Tabelle
Rechnung
9584



Anfänglich vnnnd fürs erste / weil in den zwischen
Baß / vnnnd denen mit vnß Vereinigten Ehur vnd Fürsten am
4. 14. Aug. zu Franckfurt auffgerichteten Reccels, warauff der
errichtete verfassungs werck beruhe / wie dasselbe geführt werden / vnnnd
was der verordneten Kriegs. Räthe verwaltung darbey sein solle / als
bereit nothdürfftige versichung geschehen : Als wollen wir besagten
vnsern Kriegs Rath auff solchen Reccel zuorderst verweisen vnnnd be-
felcht haben denselben in gutter obacht zu halten / vnnnd seine Rath-
schläge / verrichtung vnd handlung darnach als einer gewissen Regul,
vnd richtschnur an ihn zu stellen.

2. Zu mehrer erleüterung aber / soll fürs andere wann / vnnnd so
oft wer vff einiger vnser mitvereinigten erfordern / vnser versprochene
Völcker zu Ross vnd Fuß sende werden / vnser Berordneter Kriegs-
Rath demselben beywohnen vnnnd nebenst vnseren dabey Berordneten
Commandierenden Officier vnd Commissarien dahin sehe / daß die
March den gradesten weeg nach den wegen dahin die Völcker desti-
nirt seyn / so eilig als möglich / vnnnd in gutter sicherheit gerichtet / vnnnd
kein vnnötige still lager gehalten werden / dan da / wann solche March
durch der mit Vereinigten Lande genommen wirdt / es bey dem was im
19. Art. obbemelten Reccellus deßfalls verordnet / das nemlich der
Landes Herr die quartier zum Nachtlager auch die tag Reisse nöthiges
Commissbrodt / vnnnd Rauchfütter vorschuss weisse anweisen / vnnnd zu
der Durchfuhr gewisse Commissarien Berordnen / Demselben auch /
so wol wegen den March vnd quartiern / als andern davon dependi-
renden dispositionen / von allen Hohen vnd Vnder. Officier / wie auch
Gemeinen Soldaten ohn weigerliche folge geleistet werden solle / sein
vnnendliches bewenden hat / Imfall aber andere nicht mit in dieser Ver-
einigten Ehur Fürsten / Fürsten vnnnd Ständen Lande berührt
werden

4
werden muß / hat vnser Kriegs Rath in acht zunehmen / daß die Dis-
ciplin jedes ortes dessen bey zeiten verständiget / vnd vmb verstateten
vnschädlichen Durchzug belanget / auch denselben der March, quar-
tier / vñ Nachtlager halber etwan machender verordnung nachgelebet /
insgleichem die Lebens mittel / vnd Faurage vor die Soldatesca, wie sol-
ches am süglichsten geschehen kan / vmb billichmessige bezahlung an
die handt geschaffet werden. Es werde aber die March durch eines
Vereinigten oder nicht Vereinigten Lande / vnd Gebieth genommen /
so ist vor alle dingen nach anweisung des Art. Brieffs vnd er den Völ-
ckern gute disciplin vñnd ernstliches einsehen dahin zuhalten / daß die
Einwohner / vnd Vnderthanen im geringsten / vnd auff keinerley weiß
beschwehret / nach ichtwas außerhalb dessen was Ich gemelt von ih-
nen geförderet / vielweniger einige Gewaltsambkeit / durch Plünde-
rung Raub Brandt / oder dergleichen verübt / sondern da solche ex-
cessus vñnd vnthaten vorgehen / solten gegen die Verbrechere mit
scharpffer vnverzüglicher straff verfahren werden. Wie dan auch / wann
die Völcker an den Orth wohin sie gefordert / vnd beordert worden /
anglangt sein / vnd sich mit den Vbrigen anwesenden Coniungiret ha-
ben werden / wegen der lebens Mittel haltung guter disciplin vñnd
administration der Justiz / vñnd amessige sorgsame beobachtung zu thun
sein werde.

3. Wann nun drittens / solche Coniunction der Vereinigten
Chur / vñnd Fürsten Völcker ergangen / hat Vñser Kriegs Rath nicht
allein auff jedes mahliges erfordern des Commendierenden Landes
Fürsten oder Generaln sich zu dem haltenden Kriegs Rath einzustellen /
sondern auch vor sich dahin zutrachten / daß derselbe so oft es die no-
thurfft erfordert / versamlet / vñnd vorhero nichts haubtsächliches
vorgenommen werde. Bey welchem versamleten Kriegs Rath / Er
dan Vñserwegen in denen zuberathschlagung vorkommenden sachen
daß Votum führen / vñnd was alsdan durch die mehrere stimmen ge-
schlossen wirdt / denselben sich seines theils auch bequemen / vñnd beför-
derung thun / daß es zu gebührender vnverzüglicher execution ge-
bracht werde.

4. Wie

5
4. Wie nun viertens / bey versamleten Kriegs Raths vornembste
berathschlagung / vñnd entschliesung darinnen bestehen wirdt / was mit
den Coniungirten Völkern vorzunehmen / vñnd wie die Kriegs actio-
nes jederzeit vernünftig vñnd tapffer anzustellen: Also können wir
zwar vnsern Kriegs Rath hierinnen keine gewisse Regeln / darnach
Er sich / in sein Votis zu richten hette / Vorschreiben / Es wirdt derselbe
aber auff den Haupt zweck dieses wercks / nemlich die Rettung der Be-
leidigte / vñnd abtreibung aller Gewaltsambkeit sein beständiges vnver-
rücktes absehen richten / den zustand des Kriegs / die kräfte der gegen
Partheyen / vñnd andere Vmbstände in reiffe betrachtung ziehen / auff
alle beegnuße gute sorgsame achtung haben / vñnd in erwegung dessen
allen seinem besten Verstand nach solche dienliche mittel ersinnen /
vñnd ergreifen / dadurch vorbedeüter zweck am süglichsten erreicht
werden könne. Gestalt Er dann dahin zusehen / daß ehe vñnd bevor sol-
ches zu werck gerichtet / vñnd denn Betrangten wärckliche hülff wieder-
fahren / die Coniungirte Völcker (es wehre dan / daß andere wichtige
vnvermutliche vrsachen solches erforderten) nicht von einander gela-
sen werden.

5. Sollte es sich dan fünfften zutragen / daß wir gemanten vñs-
erer Mit-Vereinigten Chur / vñnd Fürsten Gewaltsamer weise an-
gegriffen / Beleidiget / oder Beschweret worden / bey ankunfft der zu
hülff geschickten Völcker aber der beleidigender bereit hinweg ge-
macht / vñnd alle die gegenwertige gefahr auffgehört hett. So ver-
bleibt es zwar dabey / daß vermög des 3. Art. vor erwñthen Recessus
der Inuador verfolge / vñnd dessen / oder desselben Landten / der sich dieser
Gewalthat mit theilhaftig gemacht / die Coniungirte Völcker / biß
zu erstattung des etwa zugefügten schadens / vñnd leistung genugsamer
versicherung bestehen bleiben sollen. Es wirdt aber der Kriegs Rath
dabey wol zuerwegen haben / ob vñnd auff was maß / vñnd wie weit solche
verfolgung mit guter sicherheit / vñnd ohne haladierung der Völcker
am süglichsten geschehen könne / auch dahin sehen / daß der maß hie-

A 3

rin

rin nicht vberschritten/ nach andern vnschuldigen einigen nachtheil / oder beschwerung zugezogen werde.

6. Wan sechstens nach beschehener Conjunction der Völcker sich befinden würde/ daß des Feindes macht / vnd die daher entstehende gefahr dermassen groß/ daß sie durch solchen geschickten Succurs nicht abgetrieben werden könnten / oder sonst dasselbe auf andern vrsachen nicht sufficient wehre; Alsdan wirdt vnser KriegsRath / wie hoch die anzahl der Völcker zu Ross vnd Fuß zuvergrössern/ vnnnd auff eine solche proportion zustellen / daß der wiedrigen Parthey nachdrucklich damit begegnet / vnnnd dem Beleidigten würckliche hülff vnnnd rettung geschaffet werden könne / mit den übrigen sorgfältig überlegen/ vnd vnß davon vnverzügliche relation erstatten.

7. Auff den fall zum siebenden/ zween oder mehr in dieser Vereinigung bestehende/ nicht weit von einander entseffene Chur/ Fürst / oder Fürst auff einmahl gewaltthätig angriffen/ oder beschweret werden/ vnd die hülff/vermög des 4. Art. mehr angezogen recessus dem erst erfordereten zugesandt werden würde: So soll vnser verordneter KriegsRath vermittelst reiffer erwägung aller befindlichen vmbstand / was bey solcher begegnuß Wir vorzunehmen/ vnnnd welcher gestalt durch vertheilung oder vermehrung der Völcker/ oder andere dienliche mittel den übrigen Beleidigten/ vnnnd beschwerthen ebenmässige hülff wiederfahren möge/ sorgfältig berathschlagen/ vnd zum stande richten helfen. Wie es dan gleiche meinung hatt/wā zween/ oder mehr zugleich angegriffen/ vnnnd der KriegsRath an einen gewissen orth Versamlet sein wirdt/ daß Nemlich alsdā gleichfalls reiflich erwogē/ vñ vnverzüglich verordnet werde/ wie die zuhulffschickende Völcker/ dergestalt zuvertheilen / oder dern anzahl nach beschaffenheit der gefahr zu ergrössern/ wohin dieselbe/ oder dern ein theil zuführen / vnd sonst hierunder dergestalt zuverfahren / daß dem werck recht geholffen vnnnd einem jedwedern beleidigten/ vnd beschwehrten die hülff zustatte kommen möge. Sollten auch allerseits KriegsRath wegen einigen noch nicht zuwerckgerichteten/ sondern vermuthlich bevorstehenden angriffs oder beschwerung

zung zusammen geschick sein: ist nit weniger auff dienliche mittel / vnnnd weeg zudencken/ vñ dieselbe zu resolviern/ wie solche obhandene gefahr/ verhütet/ vnd abgewenget/ oder da es zu thatlichkeit gerathen solte / nachdrucklich vnd zeitig zuhindertreiben seye.

8. Dann zum achten vnser KriegsRath die Conservation vnnnd beyeinander haltung der Völcker sich sonders sorgfältig angelegen zu sein lassen/ vnd zu solchem endt gute verfassung zuthun / daß die nothdurfft an Lebensmitteln/ Fourage/ vnd was dazu gehörig nicht weniger an Munition jederzeit an die handt gebracht / vnd daran kein mangel verspühret werde. Wie Er dan auch das die Artillery in gutt stande erhalten / vnnnd zu nützlichen gebrauch mit ihren gehörigen requisitis jederzeit versehen werde/ gutt achtung haben wirdt.

9. Da aber leglich vnnnd zum neunnden/ solche sachen vorkommen solten/ welche in Vnsrem Staat lieffen/ vnd ohn vnser selbst vorhergehende resolution mehrere weiterung verursachen dörfsten. So mag zwar vnser KriegsRath mit den übrigen davon etwas in rathschlagen/ aber nichts verbindliches schliessen/ ehe vnd bevor Er vnsern außtrücklichen befehl darüber eingehohlet / vnnnd bekommen habe / wie Er dan auch immittelst mit vnsern Völckern nichts dergleichen anfangen/ oder verrichten lassen soll / welches Vnserer zuwarten oder erklärungs nachtheillig sein köndte.

Was sonst ferners zuberathschlagen / vnd zuhandlen vorkommen mögte / vnnnd in dieser vnserer Instruction vnnnd dem offte angezogenen Recess darüber kein absonderliche vnterweisung enthalten/ darin würde vnser KriegsRath denen dieser Vereinigung zum grunde gesetzten Frieden vnd Reichs abscheiden / insonderheit dem ExecutionsOrdnung gemess/ vnd nach eingebung guter vernunft/ Zurathen/ vnnnd zu verfahren wissen. Gestalt Wir solches seiner guten dexteritet anheimstellen/ vnd ihn seiner Verrichtung gegen männiglich gebührent verweilen. Dessen zu Verkündt etc.

E N D E.

MEMORIALE; 96. 94

In quo

Exponitur quantoperè Sac. Reg. Maj. Sveciæ
pacem per Germaniam conservare & Polonicum bellum restin-
guere allaboraverit; quorumque moliminibus & facibus belli Po-
lonici flamma Germaniæ nunc admoveatur;

Exhibitum

SAC. ROM. IMPERII

Electorum, principum & statuum Ordinariæ Depu-
tationi, Francofurti ad Mœnum congregatæ,

d. 14. 24. Junii Anno 1659.

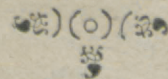
A

S. R. M. SVECIÆ
Confiliario, Præside Ducatum

Bremensis & Verdenfis & p. t. ad S. R. Imperii ordi-
nes Legato & plenipotentiariorum,

MATTHIA BIÖRENKLOU

Hæreditario in Elmenhoff, Wannestadt
& Tislingen.



ANNO MDC LIX. 914